



Beschluss-Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der UBS AG vom Mittwoch, 23. April 2008, 10.30 Uhr, in der St. Jakobshalle, Basel

Formalien

Vorsitz: Marcel Ospel, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Luzius Cameron, Sekretär des Verwaltungsrates

Notar für die Beurkundung der Statutenänderungsbeschlüsse:
Der basellandschaftliche Notar Dr. Matthias Staehelin

Stimmzähler: BDO Visura, Solothurn

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 689c OR: Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich.

Konzernprüfer und aktienrechtliche Revisionsstelle, gleichzeitig besonders befähigter Revisor bezüglich der beantragten Kapitalherabsetzung: Ernst & Young AG, Basel, vertreten durch Andrew McIntyre und Dr. Andreas Blumer.

Die **Einladung** zur Generalversammlung wurde am 1. April 2008 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in verkürzter Form in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Den im Aktienregister eingetragenen Aktionären wurde die gedruckte Einladung zudem zugestellt. Eine revidierte Einladung wurde am 1. April 2008 auf unserer Homepage publiziert. Die Generalversammlung ist damit beschlussfähig.

Es wurde ein Traktandierungsbegehren von Aktionären gemäss Art. 699 Abs.3 OR und Artikel 12 der UBS-Statuten gestellt:

Am 25. Februar 2008 reichte die Profond Vorsorgeeinrichtung ("Profond") einen Antrag für eine ordentliche Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsemission ein.

Die Abstimmungen zu sämtlichen Traktanden werden elektronisch durchgeführt.

Präsenz:

Um 10.33 Uhr sind 4'211 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die 680'142'555 Aktienstimmen (48.03% der stimmberechtigten Aktien) vertreten,

davon durch

Unabhängigen Stimmrechtsvertreter

347'770'303 Stimmen

Organvertreter

239'465'929 Stimmen

Depotvertreter

59'923'397 Stimmen

UBS vertritt als Organ- und Depotvertreterin insgesamt

299'389'326 Stimmen

Traktandum 1
Jahresbericht, Konzernrechnung und Rechnung des Stammhauses
für das Geschäftsjahr 2007
Berichte des Konzernprüfers und der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, Jahresbericht, Konzernrechnung und Rechnung des Stammhauses für das Geschäftsjahr 2007 zu genehmigen.

Der Vorsitzende hält fest, dass Ernst & Young AG als Konzernprüfer und aktienrechtliche Revisionsstelle die Genehmigung der Konzernrechnung und der Jahresrechnung ohne Einschränkung empfiehlt.

Vorgängig zur Diskussion gibt Marcel Rohner seine Erläuterungen zum Jahresabschluss 2007 ab. Anschliessend erläutert Rolf A. Meyer das Entschädigungskonzept und zeigt die wichtigsten Entscheidungen im Jahre 2007 auf. Der Vorsitzende schliesslich begründet den Entscheid, die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

In der sehr ausführlichen Diskussion kommen wiederholt Fragen wegen der nicht akzeptablen Rechnung des Geschäftsjahres 2007 und den Verantwortlichkeiten des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates zur Sprache. In diesem Zusammenhang werden die Entschädigungen und Bonusausschüttungen, insbesondere an das Topmanagement, beanstandet und die Frage gestellt, ob die nicht traktandierte Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates rechters sei. Zudem wird verschiedentlich beantragt, die Wahl von Peter Kurer als Präsident des Verwaltungsrates nicht zu unterstützen. Einzelne Voten betreffen die am 21. April 2008 veröffentlichte Zusammenfassung an die Aktionäre über die zuhanden der Eidgenössischen Bankenkommission erstellte Analyse der bis zum 31. Dezember 2007 eingegangenen Positionen und den darauf entstandenen Verlusten am US-Markt für Subprime-Hypotheken.

Die Generalversammlung genehmigt Jahresbericht, Konzernrechnung und Rechnung des Stammhauses für 2007 mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene Stimmen	677'967'960
Absolutes Mehr	338'983'981
Ja-Stimmen	643'944'824
Nein-Stimmen	18'255'076
Enthaltungen	15'768'060

Traktandum 2
Verwendung des Jahresergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt, den Verlust für das Geschäftsjahr 2007 über 4,251 Millionen Franken gemäss der Erfolgsrechnung des Stammhauses mit den anderen Reserven zu verrechnen und keine Bardividende für das Geschäftsjahr 2007 zu zahlen. An der ausserordentlichen Generalversammlung am 27. Februar 2008 wurde der Verwaltungsrat aber zur Ausgabe von bis zu 103,7 Millionen neuen Aktien ermächtigt, um die Bardividende für das Geschäftsjahr 2007 mit einer Aktiendividende zu ersetzen.

Sämtliche Aktien, welche von der UBS AG am Stichtag im Eigenbestand gehalten werden, sind für eine Aktiendividende nicht berechtigt.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates nach einer kurzen Diskussion zu:

Abgegebene Stimmen	677'817'983
Absolutes Mehr	338'908'992
Ja-Stimmen	661'239'506
Nein-Stimmen	8'859'210
Enthaltungen	7'719'267

Traktandum 3.1

Verkürzung der Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrats von drei Jahren auf ein Jahr (Artikel 19 Absatz 1 der Statuten)

Der Verwaltungsrat beantragt, die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates von derzeit drei Jahren auf ein Jahr zu verkürzen und Artikel 19 Absatz 1 der Statuten entsprechend zu ändern. Die beantragte neue Version des Artikels 19 Absatz 1 lautet:

Die Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder beträgt ein Jahr. Unter einem Jahr ist dabei der Zeitabschnitt zwischen zwei ordentlichen Generalversammlungen zu verstehen.

Ein Aktionär beantragt, Artikel 19 der Statuten in der heutigen Form zu belassen, Artikel 19 aber um einen neuen Absatz 3 zu ergänzen, der die Abwahl von Verwaltungsräten unter den folgenden Bedingungen ermöglicht und regelt:

- der Verwaltungsrat hat sicher zu stellen, dass bei einer allfälligen Abwahl eines Verwaltungsrates die Mindestanzahl Verwaltungsräte gemäss Artikel 18 der Statuten nicht unterschritten wird
- der zur Abwahl vorgeschlagene Verwaltungsrat muss mit seinem Namen traktandiert sein.

Der Verwaltungsrat kann sich dem Antrag des Aktionärs nicht anschliessen, nimmt diesen Vorschlag jedoch als Gegenvorschlag zum Antrag des Verwaltungsrates, wie er unter Traktandum 3.1. traktandiert ist, entgegen. Wer in der folgenden Abstimmung dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, gibt somit auch seine Ablehnung des Aktionärsantrages kund.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates zu:

Abgegebene Stimmen	677'452'735
Absolutes Mehr	338'726'368
Ja-Stimmen	661'174'832
Nein-Stimmen	14'066'626
Enthaltungen	2'211'277

Das Ergebnis wird durch Herr Notar Dr. Staehelin beurkundet.

Traktandum 3.2

Bestimmungen zum Konzernprüfer (Artikel 17 lit. b, 25 lit. c, 31 Absatz 1 und 2 und Titel D der Statuten)

Am 1. Januar 2008 ist eine Teilrevision des Schweizerischen Obligationenrechts in Kraft getreten. Unter dem geänderten Recht wird nicht mehr zwischen Revisionsstelle und Konzernprüfer unterschieden. Vielmehr müssen der gesetzliche Jahresabschluss einer schweizerischen Aktiengesellschaft und die Konzernrechnung von einer einzigen Revisionsstelle geprüft werden. Der Verwaltungsrat beantragt, alle Verweise auf den Konzernprüfer in den Statuten zu streichen, und die Artikel 17 lit. b, 25 lit. c, 31 Absatz 1 und 2 sowie den Titel D der Statuten wie auf der Leinwand projiziert und nachfolgend erwähnt anzupassen:

Artikel 17 lit. b)

b) die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle

Artikel 25 lit. c

c) Behandlung der von der Revisionsstelle über die Jahresrechnung erstellten Berichte.

Artikel 31 Abs. 1 und 2

Als Revisionsstelle ist gemäss den gesetzlichen Vorschriften ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen zu bestellen.

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Rechte und Pflichten der Revisionsstelle bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Titel D

Gesellschaftsorgane

D. Revisionsstelle

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates zu:

Abgegebene Stimmen	674'215'210
Absolutes Mehr	337'107'606
Ja-Stimmen	663'316'824
Nein-Stimmen	4'646'035
Enthaltungen	6'252'351

Das Ergebnis wird durch Herr Notar Dr. Staehelin beurkundet.

Traktandum 4

Wahlen

Traktandum 4.1

Bestätigungswahlen Verwaltungsrat

4.1.1. Marcel Ospel

Wie bereits bekannt gegeben wurde, hat der Vorsitzende am 31. März 2008 beschlossen, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Deshalb entfällt Traktandum 4.1.1.

Zusatzantrag eines Aktionärs **Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung**

Ein Aktionär beantragt, eine ausserordentliche Generalversammlung innert 3 Monate einzuberufen, welche über die folgenden Gegenstände zu befinden hat:

Abwahlen; und
Neuwahlen.

Gleichzeitig ist das Traktandum 4.2 auf die ausserordentliche Generalversammlung zu verschieben.

Der Vorsitzende unterbreitet der Generalversammlung diesen Antrag zur Abstimmung. Der Verwaltungsrat beantragt, diesen Antrag abzulehnen.

In der nachfolgenden Abstimmung lehnt die Generalversammlung den Antrag des Aktionärs ab:

Abgegebene Stimmen	676'867'373
Absolutes Mehr	338'433'687
Ja-Stimmen	16'211'302
Nein-Stimmen	539'843'451
Enthaltungen	120'812'620

4.1.2. Peter Voser

Der Verwaltungsrat beantragt, Peter Voser, dessen Amtszeit an der Generalversammlung abläuft, für ein weiteres Jahr als nebenamtliches Mitglied des Verwaltungsrates zu bestätigen.

Das Wort wird nicht verlangt. Die Generalversammlung bestätigt **Peter Voser** mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene Stimmen	676'936'041
Absolutes Mehr	338'468'021
Ja-Stimmen	641'932'766
Nein-Stimmen	26'433'787
Enthaltungen	8'569'488

4.1.3. Lawrence A. Weinbach

Der Verwaltungsrat beantragt, Lawrence A. Weinbach, dessen Amtszeit an der GV abläuft, für ein weiteres Jahr als nebenamtliches Mitglied des Verwaltungsrates zu bestätigen.

Das Wort wird nicht verlangt. Die Generalversammlung bestätigt **Lawrence A. Weinbach** mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene Stimmen	676'880'640
Absolutes Mehr	338'440'321
Ja-Stimmen	613'148'058
Nein-Stimmen	30'412'170
Enthaltungen	33'320'412

Traktandum 4.2 **Neuwahlen Verwaltungsrat**

4.2.1. David Sidwell

Der Verwaltungsrat beantragt, David Sidwell als nebenamtliches Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtszeit zu wählen.

Die Generalversammlung stimmt der Nomination mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene Stimmen	676'820'421
Absolutes Mehr	338'410'211
Ja-Stimmen	657'168'671
Nein-Stimmen	11'305'021
Enthaltungen	8'346'729

4.2.2. Peter Kurer

Der Verwaltungsrat beantragt, Peter Kurer als vollamtliches Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtszeit zu wählen.

Dem Antrag eines Aktionärs zur Absetzung des Traktandums 4.2.2 kann aus Gründen, wie sie vom Vorsitzenden erläutert wurden, nicht stattgegeben werden. Es folgt eine längere Diskussion, in der vor allem über die Eignung von Peter Kurer als Vorsitzender des Verwaltungsrates diskutiert wird. Verschiedene Aktionäre stellen den Antrag, alternative Kandidaten anstelle der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Person zu wählen. Der Verwaltungsrat kann sich diesen Anträgen nicht anschliessen und hält an seinem ursprünglichen Antrag fest.

Der Vorsitzende stimmt zuerst über die Wahl von Herrn Kurer ab. Falls Herr Kurer gewählt wird, wird die Wahl der von Aktionären vorgeschlagenen Kandidaten hinfällig.

Die Generalversammlung stimmt der Wahl von Peter Kurer in den Verwaltungsrat mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene Stimmen	671'709'993
Absolutes Mehr	335'854'997
Ja-Stimmen	585'482'116
Nein-Stimmen	44'897'102
Enthaltungen	41'330'775

Traktandum 4.3

Bestätigungswahl der Revisionsstelle (Ernst & Young AG, Basel)

Gemäss Antrag des Verwaltungsrates und gestützt auf die Empfehlung des Audit Committees wählt die Generalversammlung Ernst & Young AG, Basel, mit folgenden Stimmenzahlen für eine weitere einjährige Amtsdauer zur aktienrechtlichen Revisionsstelle:

Abgegebene Stimmen	670'480'744
Absolutes Mehr	335'240'373
Ja-Stimmen	644'844'827
Nein-Stimmen	18'222'067
Enthaltungen	7'413'850

Traktandum 5

Ordentliche Kapitalerhöhung Bezugsrechtsemission

Profond beantragte eine ordentliche Kapitalerhöhung durch die UBS AG, bei der den bestehenden Aktionären über eine Bezugsrechtsemission Bezugsrechte zugeteilt werden. Dadurch sollten rund CHF 10 Milliarden Eigenkapital geschaffen werden. Der Verwaltungsrat stimmt dem Antrag von Profond zu, ist aber der Meinung, dass die ordentliche Kapitalerhöhung so auszugestalten sei, dass ein Erlös von rund CHF 15 Milliarden resultiert. Der Verwaltungsrat beantragt daher eine ordentliche Kapitalerhöhung zu den in der Einladung publizierten Bedingungen mit dem Beschlusswortlaut, wie er auf der Leinwand projiziert wurde.

Nach einer Diskussion stimmt die Generalversammlung der Durchführung einer ordentlichen Kapitalerhöhung mit folgenden Stimmenverhältnissen zu:

Abgegebene Stimmen	670'036'849
Absolutes Mehr	335'018'425
Ja-Stimmen	650'544'285
Nein-Stimmen	8'780'090
Enthaltungen	10'712'474

Zusatzantrag eines Aktionärs
Antrag auf Sonderprüfung

Ein Aktionär beantragt die Durchführung einer Sonderprüfung über die Frage, ob die Ermittlung der Abstimmungsergebnisse für diese Generalversammlung Gesetz und Statuten entspricht. Der Verwaltungsrat beantragt die Ablehnung des Antrags auf Durchführung einer Sonderprüfung bezüglich Ermittlung der Abstimmungsergebnisse.

Abgegebene Stimmen	666'919'156
Absolutes Mehr	333'459'579
Ja-Stimmen	2'173'750
Nein-Stimmen	544'414'888
Enthaltungen	120'330'518

Schluss der Generalversammlung: 17.36 Uhr

Zürich, 23. April 2008

Für den Verwaltungsrat:

Marcel Ospel
Präsident

Luzius Cameron
Sekretär